

**Niederschrift**  
**Öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, Liegenschaften**  
**- als Akteneinsichtsausschuss betr. Abbruch des Hauses Rosenstraße 9**  
**DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG**  
**DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 29.04.2010
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:18 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg

---

**Anwesend sind:**

Frau Busch, Johanna	B90/Die Grünen
Herr Flohrschütz, Rainer	B 90/Die Grünen
Herr Prof. Dr. Fülberth-Sperling, Georg	Marburger Linke
Herr Dr. Musket, Ralf	SPD
Herr Meyer, Uwe	SPD
Frau Biebusch, Monika für Frau Sell, Sonja	SPD
Frau Schwebel, Gerlinde	FDP
Frau Wölk, Marianne	SPD

**Sonstige Stadtveordnete:** Herr Dr. Uchtmann, Hermann (MBL)

**Für den Magistrat:** Bürgermeister Dr. Franz Kahle

**Zuhörer:** 1 Bürger

**Presse:** Marburger Neue Zeitung, Oberhessische Presse

**Protokoll:****TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Herr Meyer eröffnet die Sitzung des Akteneinsichtsausschusses zum Thema "Auf welche Weise und mit welcher Begründung wurde die Entscheidung über den Abbruch des Hauses "Rosenstraße 9" herbeigeführt?", und begrüßt die anwesenden Stadtverordneten und Zuhörer.

Herr Meyer stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und erklärt, dass gegen die Form und First der Einladung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Fraktion der CDU ist wie bereits in der letzten Sitzung des Akteneinsichtsausschusses nicht anwesend und hat dies weder vorab angekündigt noch entschuldigt. Herr Meyer erklärt hierzu, dass er das unentschuldigte Ausbleiben dem Ausschuss und der Verwaltung gegenüber als ungehörig empfindet.

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2010**

Es ergehen keine Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung des Akteneinsichtsausschusses.

## **TOP 3 Beratung und Diskussion über die Akteneinsichtnahme**

Die beiden vorliegenden Entwürfe von Abschlussberichten, nämlich der Entwurf von Frau Schwebel, Herrn Prof. Dr. Fülberth-Sperling und Herrn Dr. Uchtmann vom 9. April 2010 und der gemeinsame Entwurf der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen vom 23. April 2010, werden von den jeweiligen Verfassern vorgestellt.

Frau Schwebel und Herr Prof. Dr. Fülberth-Sperling verweisen hinsichtlich ihres eigenen Berichtsentwurfs insbesondere auf die Punkte III bis V nämlich die rechtliche Würdigung, die allgemeine Beurteilung und die Schlussfolgerungen für die Zukunft. Aus ihrer Sicht ist es erforderlich, dass insbesondere vor dem Hintergrund vergangener Fälle Leitlinien erstellt werden, wie der Magistrat in ähnlich gelagerten Fällen künftig vorgehen möchte, wie nachgeordnete Mitarbeiter des Bauamtes ihre Bedenken zur Geltung bringen können und wie der Denkmalbeirat seine Aufgabe in derartigen Fällen sieht.

Hinsichtlich des Entwurfes der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen stellen Frau Schwebel und Herr Prof. Dr. Fülberth-Sperling fest, dass weite Teile der von ihnen aufgestellten Chronologie in diesen Text übernommen worden sind. Allerdings fehlt das Zitat auf Seite 2, Absätze 2 bis 4, obwohl gerade dieses Zitat in jenem Zusammenhang von Bedeutung ist. Darüber hinaus verwendet die Koalition nach Ansicht von Frau Schwebel und Herrn Prof. Dr. Fülberth-Sperling teilweise sachlich nicht zutreffende Termini, wie z. B. auf Seiten 7 und 8 durch die Verwendung der Begriffe "Rückbau" und "Rekonstruktion". Hier läge allerdings kein Rückbau, sondern ein Abbruch mit teilweiser Wiederherstellung bzw. Integration in das Neubauprojekt der DVAG vor.

Zudem habe die Aussage in III, Abschließende Einschätzung, wonach das Nordviertel mit dem Projekt der DVAG eine starke Aufwertung erfährt, nichts mit dem Auftrag des Ausschusses gemein.

Für die Fraktionen SPD und B90/Die Grünen erklären Frau Busch, Herr Flohrschütz und Herr Meyer, dass man hinsichtlich der Verwendung einzelner Begriffe sicherlich noch einmal über die Formulierung des erstellten Entwurfs nachdenken könne. Hiermit ist allerdings keine grundsätzliche inhaltliche Veränderung des Berichtes einhergehend. Aus Sicht der Koalition sind keine Verfehlungen des Magistrats bzw. einzelner Fachdienste der Verwaltung bei der Erteilung der Abbruchgenehmigung für "Rosenstraße 9" erkennbar. Eine rechtliche Würdigung bzw. Schlussfolgerungen für die Zukunft, wie sie im Bericht von Frau Schwebel, Herrn Prof. Dr. Fülberth-Sperling und Herrn Dr. Uchtmann unter III. u. V. enthalten sind, seien bewusst nicht in den Entwurf der Koalition aufgenommen worden, da dies nicht mit dem eigentlichen Auftrag des Akteneinsichtsausschusses verbunden sei.

Anschließend werden die Standpunkte der Stadtverordneten weiterhin ausgetauscht. Herr Bürgermeister Dr. Kahle nimmt für den Magistrat kurz Stellung zu den vorgebrachten Standpunkten.

## **TOP 4 Abschließende Bewertung(en) der Sachlage**

Die Erstellung eines gemeinsamen Abschlussberichtes scheitert an den grundsätzlich unterschiedlichen Standpunkten der vorgelegten Berichtsentwürfe zum

Vorgehen des Magistrats und zur weiteren Verfahrensweise bei ähnlich gelagerten Fällen.

Herr Prof. Dr. Fülberth-Sperling stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Abstimmung über den gemeinsam von ihm, Frau Schwebel und Herrn Dr. Uchtmann vorgelegten Berichtsentwurf. Die Vertreter von SPD und B90/Die Grünen sprechen gegen diesen Geschäftsordnungsantrag, da zunächst der überarbeitete Entwurf von SPD und B90/Die Grünen vorgelegt werden sollte.

#### **Abstimmungsergebnis über den Geschäftsordnungsantrag:**

<b>Ja</b>	<b>Marburger Linke (1), FDP (1)</b>
<b>Nein</b>	<b>SPD (4) B90/Die Grünen (2)</b>

Herr Dr. Uchtmann erklärt, dass er dem Geschäftsordnungsantrag zugestimmt hätte.

Der Geschäftsordnungsantrag auf Abstimmung über den vorgelegten Berichtsentwurf hat daher keine Mehrheit gefunden.

Als weiteres Vorgehen wird vereinbart, dass im Anschluss an die nächste reguläre Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, Liegenschaften am 20. Mai 2010, 18.00 Uhr, die abschließende Sitzung des Akteneinsichtsausschusses stattfinden soll. Bis zu diesem Termin werden die Fraktionen SPD und B90/Die Grünen ihren vorgelegten Entwurf überarbeiten und der Geschäftsstelle so rechtzeitig vorlegen, dass die überarbeitete Fassung mit der Einladung zur abschließenden Sitzung mit versandt werden kann. Im Rahmen dieser abschließenden Sitzung soll dann über beide Berichte abgestimmt bzw. ein gemeinsamer Bericht erstellt werden.

#### **TOP 5    Verschiedenes**

Kein Vorbringen.

**Marburg, 03. Mai 2010**

**Vorsitzender:**

gez.

**Uwe Meyer**

**Protokoll:**

**Stein**